



PRESSE-INFO

Dezember 2025

1225

Aktuelle Pressemeldungen und Bilder können auch unter www.waldecker-pr.de heruntergeladen werden.
Abdruck frei / Beleg erbeten.

Redaktion:

WALDECKER PR GmbH

Florinsmarkt 14

56068 Koblenz

Tel. 08137-9987730

Mail: info@waldecker-pr.de

Internet: www.waldecker-pr.de

Ausblick 2026

Quo vadis, Lieblingsplatz?

Zum Jahresende stellt sich fast automatisch diese Frage: Wohin entwickelt sich eigentlich unser Lieblingsplatz im Grünen? Der Ort, an dem wir im Sommer barfuß laufen, lange Abende verbringen oder einfach kurz durchatmen. 2026 geht es dabei weniger um spektakuläre Neuerfindungen als um eine klare Richtung: mehr Natürlichkeit, mehr Alltagstauglichkeit und mehr Bewusstsein für das, was wirklich zählt. Der Lieblingsplatz wird erwachsener – und gleichzeitig persönlicher. Er soll Ruhe ausstrahlen, sich flexibel nutzen lassen und mit den Herausforderungen von Klima und Lebensstil mitgehen.

Die Richtung stimmt:

Natürlichkeit als gestalterische Basis

Wer nach vorne schaut, beginnt oft bei den Grundlagen. 2026 sind es Farben und Materialien, die dem Außenbereich eine ruhige, fast selbstverständliche Anmutung geben. Warme Beigetöne, Terrakotta sowie sanfte Braun- und Grüntöne bilden das Fundament.

Ergänzt werden sie durch elegante Juwelfarben wie tiefes Burgunderrot oder samtiges Pflaume, die gezielt Akzente setzen, ohne die Harmonie zu stören. Seidenmatte Oberflächen verstärken diesen zurückhaltenden Look und lassen Strukturen besonders authentisch wirken. Natürlichkeit ist dabei mehr als ein Stilmittel: Sie zeigt sich in Oberflächen, die nicht perfekt glatt sind, in Formaten, die an gewachsene Materialien erinnern, und in Gestaltungen, die sich unaufgeregt in ihre Umgebung einfügen.

Liebingsplatz 2026: Yamino in beige-meliert

Die Yamino Keramikplatten greifen genau dieses Bedürfnis auf. Ihre feine Holzoptik im Dielenformat bringt Wärme und Wohnlichkeit auf Terrasse, Balkon oder in den Garten – kombiniert mit der Robustheit moderner Granitkeramik. Die melierte Farbgebung wirkt ruhig und natürlich und schafft eine

Kann GmbH Baustoffwerke

Bendorfer Straße

56170 Bendorf

Telefon: ++49 (02622) 707-119

Fax: ++49 (02622) 707-165

E-Mail: info@kann.de

Internet: www.kann.de

ideale Basis für einen Lieblingsplatz, der nicht laut sein muss, um zu wirken.

[Yamino entdecken](#)

Mehr als ein Ort:

Der Lieblingsplatz bekommt neue Aufgaben

Ist die gestalterische Basis gelegt, verändert sich auch die Nutzung. 2026 wird der Garten endgültig zum vielseitigen Lebensraum. Er ist Rückzugsort und Treffpunkt, Outdoor-Wohnzimmer und Bewegungsfläche, manchmal sogar Arbeitsplatz. Outdoor-Living steht dabei für fließende Übergänge zwischen drinnen und draußen – mit Zonen, die sich dem Alltag anpassen und nicht umgekehrt.

Diese Entwicklung zeigt: Der Lieblingsplatz soll nicht nur schön aussehen, sondern sich gut anfühlen – und zwar jeden Tag. Wie stark dabei Erholung und Wohlbefinden in den Mittelpunkt rücken, zeigt sich besonders deutlich im Gedanken des Gartens als Rückzugs- und Regenerationsraum, den wir im Beitrag [„Der Garten als Wellness-Oase“](#) näher beleuchten.

Mit Blick nach vorn:

Nachhaltigkeit wird selbstverständlich

Wer seinen Garten intensiv nutzt, denkt automatisch weiter. 2026 rückt deshalb das Thema Climate-Smart-Gardening noch stärker in den Fokus. Klimaangepasste Pflanzen, die Hitze, Trockenheit und Wetterextreme besser verkraften, prägen das Bild. Langlebige Materialien, ressourcenschonende Konzepte und eine bewusste Flächenplanung werden zur Selbstverständlichkeit.

Edible Landscaping verbindet Gestaltung und Nutzen: Kräuter, Gemüse und Obstgehölze werden bewusst in das Gartenkonzept integriert. Und auch Wasser wird neu gedacht – nicht nur als ästhetisches Element, sondern als wertvolle Ressource, die verantwortungsvoll eingesetzt werden muss.

Welche Pflanzen sich besonders für diese klimaangepassten Konzepte eignen, zeigt unser Beitrag „Trockenheitstolerante Gartenbepflanzung“.

[Jetzt lesen](#)

Ein zentrales Element:

Wasser zwischen Atmosphäre & Verantwortung

Kaum ein Gestaltungselement prägt einen Garten so stark wie Wasser. Ob Wasserspiel, Teich, Pool oder Naturpool – es bringt Ruhe, Bewegung und Tiefe in den Außenbereich. 2026 bekommt Wasser jedoch eine zusätzliche Bedeutung: Es soll nicht nur schön sein, sondern mehrfach wirken.

Regenwasser wird gesammelt, gezielt genutzt oder versickert. Wasserflächen schaffen Lebensräume für Tiere und helfen, den Garten widerstandsfähiger gegen extreme Wetterlagen zu machen. So wird Wasser zum verbindenden Element zwischen Gestaltung, Ökologie und Funktion. Praktische Ansätze dazu finden sich hier:

[Regenwasser nutzen](#)

Gartenbrunnen mit der Vermont-Bruchsteinmauer in muschelkalk-nuanciert

Unauffällig im Hintergrund:

Technik, die den Lieblingsplatz unterstützt

All diese Entwicklungen werden zunehmend von intelligenter Technik begleitet. Smart Gardening sorgt dafür, dass Bewässerung, Beleuchtung oder Beschattung effizient und ressourcenschonend funktionieren. Sensoren und automatisierte Systeme helfen, den Garten gesund zu halten – ohne zusätzlichen Aufwand.

Entscheidend ist dabei die Zurückhaltung: Technik soll nicht dominieren, sondern unterstützen. Sie fügt sich in das Gesamtbild ein und macht den Lieblingsplatz komfortabler, ohne ihm seine Natürlichkeit zu nehmen. Wie das konkret aussehen kann, zeigen wir im Beitrag „Smart Gardening“.

wie Technologie das

Gärtnern revolutioniert

[Mehr erfahren](#)

Ein Blick nach vorn

mit Gefühl für das Wesentliche

Ob natürliche Materialien, flexible Nutzung, nachhaltige Konzepte oder smarte Unterstützung im Hintergrund – der Ausblick auf 2026 zeigt vor allem eines: Der Lieblingsplatz folgt

keinem kurzfristigen Trend, sondern einer Haltung. Er wird bewusster geplant, intensiver genutzt und persönlicher gestaltet. Ein Ort, der mit dem Leben mitgeht, sich verändert und dennoch Ruhe schenkt.

Wir wünschen Ihnen für 2026 viele genau solcher Momente: entspannte Stunden im Grünen, neue Ideen für Ihren persönlichen Lieblingsplatz – und ein Gartenjahr voller Leichtigkeit, Genuss und Zuversicht.

Die KANN Gruppe zählt zu den führenden Herstellern von Betonprodukten in Deutschland. Ihre Angebotspalette erstreckt sich von Rohstoffen über Transportbeton und Logistikdienstleistungen bis hin zu Produkten für den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Bundesweit betreibt die KANN Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften heute mehr als 60 Produktionsstandorte, an denen 1.200 Mitarbeiter beschäftigt sind.